Heiß geräuchert, heiß geliebt

Seit 40 Jahren veranstaltet der Sportfischerverein Wipperfürth sein Räucherfest. Es ist ein heißer Samstag und **Dieter Kalenbach**, 1. Vorsitzender des Vereins, steht dem schönen Wetter etwas zwiegespalten gegenüber. „Das Wetter ist gut. Aber eigentlich ist es zu warm, um geräucherten Fisch zu verkaufen", meint der 48-Jährige schmunzelnd. Doch alle Bedenken sind unbegründet, denn das bekannte Räucherfest, auf dem der Verein traditionell geräucherte Forelle, Lachsforelle und Räucheraal anbietet, erfreut sich großer Beliebtheit. Immer wieder kommen neue Besucher an die Teichanlage in Niedergaul, um sich zum Mittagessen eine Forelle zu gönnen oder den Fisch mit nach Hause zu nehmen.

Auf dem Platz vor der Teichanlage in Niedergaul herrscht ein geselliges Miteinander. Wer keine Lust auf Fisch hat, kann bei Kaffee und Kuchen die freundliche Atmosphäre genießen. Für Fischverächter hat der Verein ebenfalls vorgesorgt – es gibt nämlich auch Spießbraten. Manche Besucher kommen jedes Jahr und nehmen weite Anfahrtswege in Kauf, um es sich in Niedergaul schmecken zu lassen. „Das Einzugsgebiet ist groß. Manche kommen aus Wuppertal, einer jedes Jahr aus Bochum", so Kalenbach. Der leckere, frisch geräucherte Fisch spricht sich eben rum. Und mit dem Wissen, dass sie direkt aus der Region stammt, schmeckt die Forelle doch gleich noch einmal so gut. (kli)



Stolz präsentieren die Mitglieder des Sportfischervereins den selbst geräucherten Fisch. (Foto: Volkmann)